

Schutz für Kinder ohne Eltern

Durch Kriege, Katastrophen, Krankheit, Gewalt und Entführung müssen Millionen von Kindern ohne den Schutz ihrer Eltern überleben. Allein durch Konflikte wurde in den Neunzigerjahren rund eine Million Kinder von ihren Eltern getrennt. Schutz für diese Kinder zu schaffen, ist eine vordringliche Aufgabe.

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen mit beinahe 60 Jahren Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe, setzt sich ein, dass Kinder überleben und eine wohlbehaltene Kindheit erleben. Zu den zentralen Aufgaben gehören Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie der Schutz der Kinder vor Missbrauch, Ausbeutung, Gewalt und AIDS. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge von Privatpersonen und Regierungen.



UNICEF/ HQ98-0891/Giacomo Pirozzi

Waisen und unbegleitete Kinder müssen ohne den wichtigsten Schutz auskommen: die Eltern. Gründe dafür gibt es viele. Eltern sterben an den Folgen von Krieg, Katastrophen und Krankheiten, Kinder werden auf der Flucht zeitweise von ihren Müttern und Vätern getrennt, Entführungen und Kinderhandel gefährden das Zusammenleben. Kinder verlassen ihre Eltern wegen Armut und Gewalt und leben fortan als Strassenkinder in den grossen Städten, weit ab von elterlichem Schutz. Nicht zu vergessen sind jene Kinder, welche für längere Zeit in einem Krankenhaus, Jugendgefängnis oder anderen Institutionen platziert werden.

Auch wenn sich die Ursachen für die Trennung von Kindern und Erwachsenen stark unterscheiden, Kinder haben in der Regel unter den

Folgen zu leiden. Sie sind Gefahren wie Ausbeutung, Missbrauch, Gewalt und Diskriminierung stärker ausgesetzt als Kinder, die mit ihren Familien leben. In Krisengebieten gefährden zudem Mangelernährung, Krankheiten und Traumata die psychische und physische Entwicklung von Waisen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Vor allem für Mädchen besteht eine erhöhte Gefahr, Opfer von sexueller Gewalt zu werden. Buben dagegen werden oftmals in Gewalttaten und bewaffnete Konflikte verwickelt.

Kinder ohne Eltern – in Zahlen

Die Zahl von Kindern ohne Eltern ist hoch:

- Durch Konflikte wurde in den Neunzigerjahren weltweit rund eine Million Kinder von ihren Eltern getrennt.

- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge machen in der Regel zwischen 2 und 5 Prozent der Flüchtlingsströme aus.
- In Zentral- und Osteuropa leben rund 1,5 Millionen Kinder in Kinderheimen.
- UNICEF schätzt, dass bis ins Jahr 2010 rund 106 Millionen Kinder unter 15 Jahren ein oder beide Elternteile verlieren werden. Allein das rasche Fortschreiten von HIV/AIDS wird schätzungsweise 25 Millionen Kinder zu Waisen machen. UNICEF muss davon ausgehen, dass bis ins Jahr 2010 15 Prozent der Kinder unter 15 Jahren in 12 Ländern des südlichen elternlos aufwachsen werden.
- Unterstützung von Kampagnen, welche die (Wieder-)Einschulung von Kindern bezwecken
- Aufbau von Schulen als sicheren, kinderfreundlichen Ort
- Sicherstellen, dass Kinder ohne Eltern sich Wissen und Selbstständigkeit aneignen können sowie Zugang zu Gesundheits- und Beratungsdiensten haben
- Materialhilfe wie Möbel, Kochgeräte, Handwerksutensilien, Wäsche sowie weiteren Gütern für den Alltag

Sämtliche Projekte berücksichtigen im Besonderen die Bedürfnisse von Mädchen. Sie sind stärker Benachteiligten, Geringschätzung, Ausbeutung, Missbrauch und Gewalt ausgesetzt als die elternlosen Knaben.

Hilfe für elternlose Kinder

Kindern das Aufwachsen in einer geschützten Umgebung zu ermöglichen, ist eine vordringliche Aufgabe. UNICEF fördert daher die Zusammenführung von elternlosen Kindern mit ihrer erweiterten Familie, die Unterbringung in Pflegefamilien und die Betreuung von Kinderhaushalten. Sie führt dazu Sensibilisierungskampagnen auf Regierungs- und lokaler Ebene durch und arbeitet eng mit Partner- und Nichtregierungsorganisationen zusammen.

Die wichtigsten Bestandteile der weltweiten UNICEF-Projekte zugunsten von elternlosen Kindern sind:

- Technische und logistische Unterstützung des Bildungssystems, um benachteiligten Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen
- Sensibilisierung von Lehrpersonen für die besonderen Bedürfnisse von elternlosen Kindern
- Unterstützung von Ernährungsprogrammen in Schulen
- Lieferung von Schulmaterial, Spiel- und Sportutensilien

Schweizerisches Komitee für UNICEF

Baumackerstrasse 24

8050 Zürich

Telefon +41 (0)44 317 22 66

Fax +41 (0)44 317 22 77

info@unicef.ch

www.unicef.ch

Postkonto Spenden: 80-7211-9